Tierheim Linz und Steyr OÖ Landestierschutzverein, Mostnystraße 16, 4040 Linz

STREUNER

TIERE · MENSCHEN · SCHICKSALE

26. Jahrgang | 3_2023

PUNKY HAT NICHT MEHR VIEL ZEIT

Zwei, die sich gefunden haben: Sophia und Bella

Warum machen Tiere glücklich?

Wo Kauz & Co. Schutz finden

Jetzt Tierkalender 2024 bestellen

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. NT13385

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05928 WWW.OSGS.AT

INHALT

3 | VORWORT
Präsidentin Marlies Zachbauer

4 | TIERSCHICKSALE
Punky hat nicht mehr viel Zeit und braucht Ihre Hilfe!

Happy End – Sophia und Bella

Bitte hol' mich ab

8 | UNSERE STREUNER:INNEN
Gassigeher – „Ich liebe alle ‚meine' Hunde"

9 | GUT ZU WISSEN
Kaninchen winterfit machen

Training: „ Die machen das unter sich aus!" – oft ein Trugschluss

11 | IM FOKUS
Scheidung: Streit um den tierischen Liebling

Warum machen Tiere glücklich?

13 | BÜHNE FREI ...
... für OAW Linz: Wo Kauz & Co. Schutz finden

14 | NACHGEFRAGT
Kann man ein Tier aus dem Tierheim gleich mitnehmen?

16 | RÜCKBLICK
Ehrenamtstag 2023 – der OÖ Landestierschutzverein war dabei

17| SERVICE
Führungen im Tierheim Linz – Sie sind herzlich willkommen!

Übersiedeln
Testamentarisches

Wichtige Telefonnummern
Ich will auch ein/e Streuner:in sein – Mitgliedschaft

EDITORIAL

Liebe Tierfreundinnen, liebe Tierfreunde,

neben all den schlimmen Tierschicksalen freut es uns in diesem Quartal besonders, dass wieder viele unserer Schützlinge vermittelt werden konnten. Beispielsweise haben diesmal die Hunde Bella, Spikey, Maddy und Gordon ihr Glückslos gezogen. Denn sie wurden von ihren jetzigen Menschen als Traumhunde erkannt und leben bereits in ihrem Für-immer-Zuhause. Ebenso fand eine Vielzahl an Katzen und Kleintieren fürsorgliche Plätze bei liebevollen Menschen.
Ob Hund oder Katze, Kaninchen oder auch ein ganz anderes Heimtier – mit Tieren, so sind sich alle Tierfreund:innen einig, ist das Leben bereichernd und fällt meistens auch leichter. Doch bei all dem, was Tiere uns Menschen an positiven Werten zu geben vermögen, ist es für jede Tierfreundin und jeden Tierfreund umso unvorstellbarer, welches Schicksal viele Tiere durch menschliches Unvermögen erleiden müssen.
Stets ist es uns eine Herzensangelegenheit, für die vielen in Not geratenen Tiere da zu sein, Hilfe und Versorgung anzubieten und für jedes einzelne ein gutes künftiges Leben zu sichern.
Sehr herzlich bedanken wir uns bei all den verantwortungsvollen Tierhalter:innen für ihr großes Herz, einen Schützling aus dem Tierheim bei sich aufzunehmen und bei allen Tierfreund:innen für die immer wieder großartige Unterstützung!

Monika Stadler

Monika Stadler
Tierheimleiterin Steyr

URLAUB IST WICHTIGER ALS EIN TIER?

Liebe Leserinnen und Leser,

auch dieser Sommer hat uns wieder eine Vielzahl an zurückgelassenen Tieren beschert. Dass sich Menschen bei der Anschaffung eines Haustieres nicht ausreichend Gedanken darüber machen, wer sich um ihr Tier im Falle von unvorhersehbaren Ausfällen – zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen – kümmert, ist für uns oftmals schon schwer nachvollziehbar.
Gänzlich unverständlich für uns die Tatsache, dass auch für Fälle von planbaren Abwesenheiten (z. B. Urlaube und dergleichen) oftmals keinerlei Vorkehrungen getroffen werden, um das tierische Familienmitglied übergangsweise in liebevollen verantwortungsbewussten Händen zu wissen und es stattdessen im schlechtesten aller Fälle einfach seinem Schicksal überlassen wird.
Oftmals bringen die Besitzer:innen noch nicht einmal mehr die Courage zur persönlichen Abgabe bei uns im Tierheim auf. Der Gipfel der Unverfrorenheit heuer war das nächtliche Aussetzen einer Katze in unserer Spendenbox vor dem Tierheim Linz (siehe Foto). Die arme Samtpfote wurde erst in den frühen Morgenstunden aus ihrer misslichen Lage befreit und von uns natürlich sofort versorgt.

Wichtige Informationen, die dem Tier die ohnehin sehr belastenden Umstände einer Abgabe erträglicher hätten machen können, standen somit nicht zur Verfügung. Auskünfte bezüglich spezieller Bedürfnisse, besonderer Vorlieben, Gewohnheiten und auch Erkrankungen können in solchen Fällen nicht eingeholt und somit auch von unseren Tierpfleger:innen bis zum Bekanntwerden nicht berücksichtigt werden. Nicht zuletzt hat das Kätzchen sogar seinen Namen verloren.

Bei aller Enttäuschung und bei allem Unverständnis für das soziale Unvermögen mancher Mitmenschen bemühen wir uns dennoch, zuversichtlich und offen zu bleiben. Dabei helfen uns der Zuspruch und das Vertrauen unserer Mitglieder, Ehrenamtlichen und Unterstützenden, die uns begleiten und treu zur Seite stehen. Dafür bedanke ich mich herzlich bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Streuners und einen goldenen Herbst.

Herzlichst

Marlies Zachbauer
Präsidentin OÖ Landestierschutzverein

Sie wollen im nächsten Streuner inserieren?

Wir informieren Sie gerne – einfach E-Mail senden an feedback@tierheim-linz.at.

PUNKY HAT NICHT MEHR VIEL ZEIT UND BRAUCHT IHRE HILFE!

Artikel von
Nora Sudra

Als der 8,5 Jahre alte Cornish-Rex-Kater Punky zu Jahresbeginn mit knapp zwei Kilogramm Gewicht und einem massiven Atemgeräusch im Tierheim abgegeben wurde, war sehr schnell klar, dass der kleine Mann alles andere als gesund war. Ein Blick in den Impfpass und die Nachfrage beim Vorbesitzer bestätigten: Der letzte Tierarztbesuch lag viele Jahre zurück.

Die tierärztliche Abklärung bei uns zeigte ein an sich gutes Blutbild, aber binnen Augenblicken verfärbten sich seine Schleimhäute bei der Blutabnahme lila-blau – ein Hinweis auf eine drastische Sauerstoffunterversorgung im Blut! Sein unüberhörbares Herzgeräusch ließ uns umgehend einen Termin beim Herzspezialisten vereinbaren. Durch die Antibiotika-Therapie verschwand der Katzenschnupfen, das Atemgeräusch jedoch blieb. Der kleine Kater nahm auf seinem Pflegeplatz kontinuierlich gut zu und zeigte sich als absolut brave, aber für sein „junges" Alter unglaublich ruhige, fast schon träge Katze. Beim Herzschall dann die bittere Überraschung: Er hatte eine massive Flüssigkeitsansammlung rund um das Herz und einen wohl seit Jahren bestehenden unbehandelten schweren Herzfehler. Es lag auf der Hand, weshalb Punkys Bruder wohl einige Zeit zuvor, laut Vorbesitzer, „plötzlich verstorben" war. Punky hatte vermutlich einfach das Glück, noch lange genug durchgehalten zu haben, um nun richtig behandelt zu werden. Sofort wurde eine Therapie zur Entwässerung und Stabilisierung des Herzens eingeleitet. Schon nach wenigen Tagen änderte sich sein Verhalten rapide: Der so „faule" Kater war plötzlich fast so lebhaft wie ein Kitten, ließ sich zu wilden Spielen und allerlei Schabernack hinreißen. Plötzlich war kein Kasten mehr vor ihm sicher und nachts protestierte er lautstark, wenn er nicht mit ins Bett durfte.

Mittlerweile wiegt Punky schon dreieinhalb Kilogramm. Der Kontrolltermin beim Herzspezialisten brachte aber keine schönen Neuigkeiten: Leider hat der lange unbehandelte Herzfehler gehörige Spuren hinterlassen: Die Trennwand der Herzkammern ist verdickt. Zudem ist die hintere Herzwand verkümmert und zeigt kaum noch Bewegung. Die Spezialisten hoffen, mit der Therapie den Herzmuskel noch etwas stärken zu können. Aufgrund der schweren Vorschädigung ist jedoch traurigerweise mit einer Lebenserwartung von unter einem Jahr zu rechnen. Wir hoffen, Punky seine verbleibende Zeit mit Ihrer Hilfe noch bestmöglich gestalten zu können.

Punkys Uhr tickt unaufhaltsam – lassen Sie uns seinen Tagen noch gemeinsam mehr qualitatives Leben geben.

Unser Konto: AT68 5400 0000 0075 8755
oder einfach QR-Code scannen.

TIERKLINIK SATTLEDT
TRAUNKREIS VET CLINIC GMBH

Kirchdorfer Straße 7, 4642 Sattledt
www.tierklinik-sattledt.at **07244 8924**

MO - FR 08:00 bis 19:00 Uhr
SA, SO, Feiertag Notdienst, nach tel. Vereinbarung
Praxisnotdienst 0:00 – 24:00 Uhr

HAPPY END – SOPHIA UND BELLA

Artikel von
Isabel-Maria Kurth

Sophia (21) wollte schon immer einen eigenen Hund haben. Als sie mit 19 von daheim auszog, war dies jedoch berufsbedingt (noch) nicht möglich und so beschloss sie, zunächst Gassigeherin im Tierheim Steyr zu werden.

„Bei meinen ersten Spaziergängen merkte ich, dass ich nach einem anstrengenden Arbeitstag im Beisein eines Hundes leichter entspannen konnte, das war schon toll", erinnert sie sich. Dann kam der Tag, an dem sie die zweijährige sehr aktive Bella im Tierheim entdeckte: „Die kleine Maus entsprach genau meinen Vorstellungen und ich wusste sofort, dieser Hund wird mich nicht wieder loslassen." Die ersten Gassigänge wurden zur Herausforderung, da Bella wirklich sehr stark an der Leine zog. Langsam aber stetig wurde der Umgang miteinander leichter und das gegenseitige Vertrauen wuchs.

Mindestens zweimal wöchentlich besuchte Sophia Bella im Tierheim Steyr und auch erste Probetage wurden der jungen Frau ermöglicht. „Ich bin dem Tierheim-Team wirklich sehr dankbar, dass sie mich so großartig unterstützt haben. Als ich Bella zum ersten Mal auf Probe heimholte, hätte ich nicht gedacht, dass der Tag so schön werden würde. Sie fühlte sich gleich wohl und es dauerte keine halbe Stunde, bis sie schlief. Es fiel mir sehr schwer, sie wieder ins Tierheim zurückzubringen."

Dann war es schließlich heuer am 17. Mai soweit: Bella durfte endlich in ihr neues Zuhause bei Sophia einziehen. „Die ersten Nächte waren etwas ungewohnt und wir konnten uns beide noch nicht einigen, ob sie ins Bett darf oder nicht. Auch war ich anfangs der

festen Überzeugung, dass Bella nicht auf die Couch darf. Inzwischen ist es so, dass sie schon mehr Platz auf der Couch braucht, als meine Eltern und ich zusammen", schmunzelt Sophia. „Ich würde sagen, dass sich meine neue Freundin sehr gut eingelebt hat und hier bei mir sehr glücklich ist. Sicherlich werden bestimmt noch Höhen und so manche Tiefs auf uns zukommen, doch ich weiß gewiss, dass Bella die beste Entscheidung ist, die ich in meinem bisherigen Leben getroffen habe!"

Wenn Sie ernsthaft in Erwägung ziehen einem Tier aus unseren Tierheimen in Linz oder Steyr ein fixes Zuhause zu geben, dann vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächs- und Kennernlerntermin, bei dem wir Ihnen auch gerne das passende Tier vorstellen.

BITTE HOL' MICH AB!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause.
Rufen Sie uns bitte gerne an: **Linz** 0732 24 78 87, **Steyr** 07252 71 6 50.

Der dreijährige Hovawart-Mix **CHARLY** ist auf der Suche nach Liebhaber:innen seiner Rasse. Der junge Rüde ist grundsätzlich verträglich mit Artgenoss:innen und lebt bei uns problemlos mit seinem Hundekumpel zusammen. Er geht ordentlich an der Leine und weiß sich bei souveräner Führung zu benehmen. Im territorialen Bereich neigt Charly dazu, selbst zu entscheiden, wer sein Königreich betreten darf, daher ist es wichtig von Beginn an Regeln aufzustellen, an denen er sich orientieren kann.

LINZ

SHIVA (unser Star auf dem Titelbild) wünscht sich ein ruhiges und ausgeglichenes Gegenüber, da im Vorfeld sehr viel Beutespiel betrieben wurde und die vierjährige Hündin dadurch stark auf Bewegungsreize reagiert. Bei fachkundigem Training und mit liebevoller Konsequenz ist sie jedoch gern bereit, das Versäumte nachzuholen. Wer möchte die Schöne durch ihr neues Leben begleiten und ihr beweisen, dass es durchaus verlässliche Menschen gibt?

LINZ

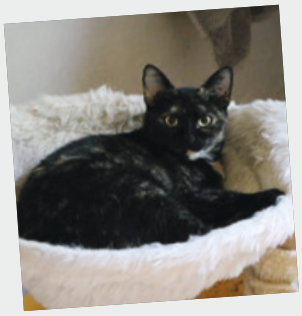
Der hübsche neunmonatige Weimaraner-Mix-Rüde **BINGO** wurde abgegeben, weil seine vorherigen Halter:innen mit seinem Bewegungsbedarf und rassetypischen Eigenschaften überfordert waren. Der kräftige, agile Jagdhund, der noch viel zu lernen hat, freut sich auf einen neuen Platz mit ausreichend Zeit für Hundeschule und Beschäftigung.

STEYR

Das einjährige weibliche Katzengeschwisterpärchen **JOSEY UND LISSI** kommt aus Wohnungshaltung. Zusammen fanden sie den Weg ins Tierheim, da ihre Halter:innen den Gefallen an ihnen verloren hatten. Für die verspielten, freundlichen, aneinander gewöhnten Katzendamen wünschen wir uns ein liebevolles neues Zuhause.

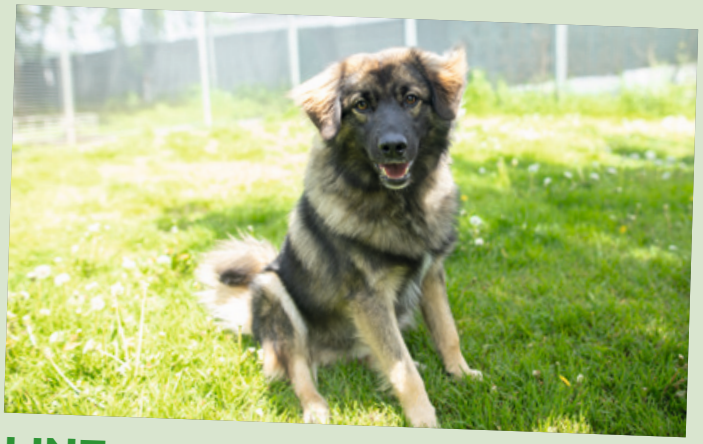
STEYR

Die vierjährige **JACKY** und ihre gleichaltrige Freundin **BLACKY** möchten gerne zusammen in ein neues Zuhause ziehen. Die zwei Kätzinnen sind aneinander gewöhnt, sie spielen und verbringen ihre Zeit stets miteinander. Obwohl die beiden im Tierheim bereits seit längerem eine kleine Stube für sich haben, wünschen sie sich ein fürsorgliches Daheim, in dem sie neues Vertrauen fassen können. Das Katzenduo sucht ein liebevolles Zuhause mit gesichertem Freigang auf Lebenszeit.



STEYR

Dieser schöne Kerl hört auf den Namen **JOE** und ist mit seinen 14 Monaten noch ein typischer Teenager. Er fand durch eine Tierschutzorganisation den Weg nach Österreich. Das Leben in seiner kroatischen Heimat hatte ihn allerdings nicht auf seinen zukünftigen Alltag vorbereitet. Mit dem richtigen Menschen an seiner Seite wird der schlaue Rüde schnell und mit Freude lernen.



LINZ

Der dreifärbige neugierige **FREDDY** (einjährig, männlich, kastriert) und die dunkelgraue Löwenkopfdame **SCHNUFFL** (sieben Monate) haben sich im Tierheim kennengelernt und Freundschaft geschlossen. Nun sucht das Kaninchenpärchen ein tolles neues Zuhause in Außenhaltung.

STEYR

NAPOLEON sucht – stellvertretend für seine Ehefrau Josephine und seine zehn Wellensittich-Kumpel – ein Zuhause in einer geräumigen Voliere. Die gesprächigen Schönheiten leben gern in der Gruppe und freuen sich über gesicherten Freiflug, um das Bedürfnis eines Flugkünstlers decken zu können.

LINZ

Das zweijährige Geschwisterpärchen **NALA** und **SIMBA** sucht einen Wohnungsplatz mit gesichertem Balkon. Die beiden Katzen sind dem Menschen sehr zugetan und freuen sich über Zuwendung und Streicheleinheiten.

LINZ

GASSIGEHER – „ICH LIEBE ALLE ‚MEINE' HUNDE"

Artikel von
Rudolf Prillinger

Ich bin seit 2012 ehrenamtlich als Gassigeher im Tierheim Steyr tätig, ausgelöst durch meine damals vierjährige Tochter und ihr großes Interesse an Hunden. Von Beginn an beschäftige ich mich immer nur mit einem Hund, da ich durch eine gute Beziehung und Spaziergänge dem jeweiligen Hund das Leben etwas abwechslungsreicher gestalten möchte. Mir war und ist natürlich immer bewusst, dass „mein Hund" irgendwann hoffentlich feste Besitzer:innen finden wird und ich mich nach seiner Vermittlung somit dem nächsten Hund zuwende.

Eine lange Zeit verbrachte ich mit der Kangal-Mix-Hündin Stella. Da sie sehr eigenwillig war, hatten wir anfangs eine eher schwierige Beziehung. Mit der Zeit und mit viel Geduld gewann Stella aber immer mehr Vertrauen und wir genossen die gemeinsame Zeit, die wir mit langen Spaziergängen verbrachten. Nach vier Jahren im Tierheim fand sie zur Freude aller ein Für-immer-Zuhause. Danach wurden mir andere Hunde zum Ausführen anvertraut, die aber glücklicherweise auch schnell wieder ein neues Zuhause fanden.

Zurzeit ist mein Stammhund eine American-Staffordshire-Pointer-Mix-Hündin namens Flecki. Die aktive Hündin kommt aus sehr schlechter Haltung und hatte nur wenig Bewegungsfreiraum, weshalb ihr die derzeitige Zuwendung besondere Freude bereitet. Die elfjährige Hündin gewöhnte sich schnell an mich und genießt ihre große tägliche Runde mit mir.

Ich hoffe und wünsche mir, dass die liebenswerte Flecki in absehbarer Zeit einen guten passenden Platz bekommt – bis dahin kümmere ich mich gerne mit viel Liebe um sie.

STECKBRIEF:
Name: Rudolf Prillinger
Im Tierheim seit: 11 Jahren
Tätigkeit im Tierheim Steyr: Gassigeher

ELEKTRO WEILGUNY & PARTNER ELEKTRO

NEUBAUINSTALLATION, VERTEILERBAU, NETZWERKVERKABELUNG, RENOVIERUNG, ALARMANLAGEN, SANIERUNG, STÖRUNGSDIENST

Franzosenhausweg 29 – 4020 Linz – www.weilguny.com – +43 (0) 732 37 29 03 – office@weilguny.com

...weil wir weiter wissen

KANINCHEN WINTERFIT MACHEN

Artikel von
Nora Sudra

Der warme Sommer liegt bald schon wieder hinter uns und der hoffentlich bunte, strahlende Herbst hält langsam Einzug. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um bei draußen gehaltenen Kaninchen zu kontrollieren, ob die Gehege ausreichend winterfest gestaltet sind oder ob noch Verbesserungen vorgenommen werden müssen.

Unverzichtbar für die Überwinterung im Freigehege ist eine Schutzhütte. Deren Größe ist von der Anzahl der Tiere abhängig. Sie sollte klein genug sein, um sich schnell durch die Körper-wärme aufzuwärmen, aber genug Platz zum Liegen, Fressen, Trinken und Schlafen bieten. Die meisten handelsüblichen Ställe muss man nachrüsten, so dass sie wirklich winterfit sind! Generell sollten Kaninchen nicht alleine gehalten werden. Essenziell ist jedoch eine Artgenossin/ein Artgenosse vor allem in den kalten Monaten! Durch das Zusammenkuscheln halten sich die Tiere gegenseitig warm und auch die Temperatur in der Schutzhütte steigt durch die Körperwärme schneller an.

Worauf noch achten?

Der Stall sollte keinen direkten Kontakt zum Boden haben. Boden und Dach sollten zusätzlich isoliert sein, sinnvoll ist hier eine Doppelwand. Der Standort sollte wind- und wettergeschützt sein. Ist der Stall nicht an einer Hauswand platziert, achten Sie bitte auf ein überstehendes Dach. Vergitterte Teile sollten Sie zusätzlich abdecken (z. B. mit festen Wolldecken, Plexiglas oder Holz). Die Kaninchen sollten ganzjährig selbstständig von der Schutzhütte in den Freilauf wechseln können, denn Bewegung im Freien bringt den Kreislauf in Schwung und sorgt für Körperwärme. Zudem lieben sie es, im Schnee zu toben!
Zugang zu frostfreiem Frischwasser sollte immer gewährleistet sein. Hierfür gibt es etwa beheizbare Trinknäpfe oder Sie stellen die Schüssel auf eine Wärmeplatte (z. B. Snuggle Safe). Nippeltränken sind im Winter ungeeignet. Im kalten Winter brauchen Kaninchen deutlich mehr Energie: Bieten Sie mehrmals täglich kleine Mengen an Frischfutter an, das nicht gefriert. Heu, Sämereien und verschiedene Trockenkräuter sollten immer verfügbar sein. In den Wintermonaten sollte großzügig mit viel saugfähigem Streu und Stroh (= tolles natürliches Isoliermaterial) eingestreut werden und noch regelmäßiger nasse Einstreu entfernt werden.
Gesunde Kaninchen, die bereits seit Frühjahr/Sommer draußen gehalten wurden, entwickeln im Herbst dichte Unterwolle und haben damit einen gut wärmenden Winterpelz als Schutz vor fallenden Temperaturen. Lassen Sie geschwächte/kranke/trächtige Tiere hingegen bitte unbedingt im Haus überwintern, ebenso Kaninchenrassen mit wenig oder keiner Unterwolle. Empfehlenswert vor Winterbeginn ist auch ein tierärztlicher Winterfit-Gesundheits-Check.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Langohren eine tolle Winterzeit und freuen uns schon jetzt auf die Fotos Ihrer Kaninchengehege bei uns auf Facebook oder Instagram!

sponsored by
GFG
Zäune | Gitter | Schiebetore | Drehtore | Sichtschutz
Gitterfabrik-Grieskirchen
Industriestraße 20
4710 Grieskirchen
Tel.: 07248-685810
E-Mail: business@gfg.co.at
Web: www.gfg.co.at

„DIE MACHEN DAS UNTER SICH AUS!"...

Artikel von
Manuel Kregl

... ist eine typische Aussage, die wohl jede Hundehalterin/jeder Hundehalter schon mal gehört hat. Gerade Neuhundehalter:innen sind anfangs überfordert und haben Schwierigkeiten, die Bedürfnisse ihres Vierbeiners in Hundebegegnungen richtig einzuschätzen. Schließlich möchte man seinem Liebling auch eine entsprechende „Sozialisierung" angedeihen lassen. Wenn dann noch der Satz „Die machen das unter sich aus" vom Gegenüber fällt, lassen sich viele Menschen hinreißen, ihren Hund in eine unangenehme Lage zu versetzen.

Fotos: AnnaBFotografie

Zur Analyse ist es hilfreich, einfach die Gegenfrage zu stellen: Was sollen sich die Hunde denn ausmachen? Vielleicht begegnen sie sich gerade zum ersten Mal und sehen sich danach nie wieder. Was für einen Sinn hat es dann, Dinge zu klären oder zu besprechen, die unter Umständen später keinerlei Relevanz mehr haben werden? Selbst wenn es das Ziel ist, zwei Hunde langfristig aneinander zu gewöhnen, sollten diese bei der innerartlichen Kommunikation nicht ausschließlich sich selbst überlassen werden.

Moderator Mensch

Die Begegnungen der Hunde sollten immer vom Menschen „moderiert" werden. Das bedeutet, dass Hundehalter:innen lernen sollten, welche Dynamiken in Ordnung sind und wann man eine Begegnung besser unter- oder gegebenenfalls auch ganz abbricht. Es gibt keinen Grund, seinen Hund in schwierigen Situationen sich selbst zu überlassen. Was hat beispielsweise ein kleiner Welpe einem ausgewachsenen Junghund, der sich rüpelhaft verhält, entgegenzusetzen? Im Zweifel lernt er bloß, dass er sich auf seinen Menschen nicht verlassen kann und macht eine schlechte Erfahrung, die vermeidbar gewesen wäre. Er ist dann gezwungen, die Dinge selbst zu regeln. Dabei sollten Hunde immer die Sicherheit haben, dass sie sich in Konfliktsituationen am Menschen orientieren können und falls nötig auch Hilfe erwarten können.

Anderseits ist es aber auch wichtig, seinen Hund gut genug zu kennen und zu wissen, welche Situationen und Begegnungen er imstande ist zu leisten. Nicht jede Kleinigkeit sollte vom Menschen abgenommen werden. Manche Hunde neigen auch dazu, entspannte Begegnungen zu dramatisieren. Wenn es also keinen Anlass gibt, sollten Hundehalter:innen auch nicht eingreifen und die Begegnung weiterlaufen lassen.

Fazit

Bei der Begegnung mit anderen Hunden sollte immer die Qualität vor der Quantität stehen. Nicht jeder Vierbeiner ist „hundewiesentauglich" und kann sich ohne Vorlaufzeit auf viele neue Bekanntschaften einstellen. Aus den genannten Gründen kann ich nur davor warnen, seinen Liebling in Hundebegegnungen ausschließlich sich selbst zu überlassen.

Foto: DogAdvisor/Manuel Kregl

MANUEL KREGL
DogAdvisor.at

WARUM MACHEN TIERE **GLÜCKLICH?**

Artikel von
Elisa Fischlmayr

Viele Menschen kuscheln regelmäßig mit ihren Tieren. Je enger die Beziehung, desto mehr wirkt sich dies positiv aus – egal ob mit Hund, Katze oder Kaninchen. Schon fünf Minuten reichen aus, um sowohl bei uns Menschen als auch bei den Tieren das „Glückshormon" Oxytocin freizusetzen.

Liebevolle Streicheleinheiten oder eine entspannende Massage sorgen für diese biochemische Reaktion, die beruhigt, die Durchblutung fördert, Stresshormone reduziert, Entzündungen hemmt, den Blutdruck senkt, das Immunsystem aktiviert und sogar dazu beitragen kann, Depressionen zu mindern. Selbst wenn sich Mensch und Tier in die Augen schauen, steigt die Konzentration von Oxytocin. Das Hormon vermittelt das Gefühl von Vertrauen und Zugehörigkeit, wirkt entspannend und angstlösend. Den gleichen Anstieg des Oxytocinspiegels gibt es übrigens, wenn sich Mütter und ihre Babys in die Augen schauen.

Was empfindet Ihr Hund beim Streicheln?

Ein Hund kann sein Bedürfnis nach körperlicher Zuwendung und nach Aufmerksamkeit sehr intensiv zeigen, indem er Sie z. B. mit der Schnauze anstupst, so als wolle er sagen „Komm, streichle mich doch endlich!" Am besten streicheln Sie den Hund seitlich am Hals oder hinter den Ohren, nicht jedoch direkt auf dem Kopf. Wirft sich Ihr Hund vor Ihnen auf den Rücken, ist das ein klarer Vertrauensbeweis und eine Einladung, ihm den Bauch zu kraulen. Um herauszufinden, wie Ihr Hund Ihre Umarmungen empfindet, sollten Sie genau auf seine Körpersprache achten. Spannen sich die Muskeln des Tieres an, lehnt sich der Hund weg, vermeidet er Blickkontakt oder leckt er sich über die Lefzen, so fühlt er sich vermutlich eher unwohl.

Hundemassage

Wussten Sie, dass im Hundeohr ca. 200 Akupunkturpunkte verteilt sind? Hier ist das Streicheln oder leichte Massieren natürlich besonders wirkungsvoll. Am besten massieren Sie jedes Ohr einzeln, indem Sie es sanft zwischen Daumen und den restlichen Fingern kraulen. Wer sich mit Hundemassage beschäftigt, stößt schnell auf die „Tellington-Touch-Methode" – eine Art Massage, die mit Fingern und Händen in bestimmten Positionen kreisförmig ausgeführt wird. Entwickelt wurde sie von der kanadischen Tiertrainerin Linda Tellington-Jones. Die Methode, die man bei allen Tieren anzuwenden

Foto: EnvatoElements/vadymvdrobot

kann, ist gut zu erlernen mit Hilfe von Kursen, Büchern oder Videos und ist eine von vielen weiteren Möglichkeiten, sich mit seinem Tier sinnvoll und intensiv zu beschäftigen.

BUCH TIPP

Tellington-Training für Hunde
Mit DVD
von Linda Tellington-Jones
ISBN: 978-3-44011629-6

SCHEIDUNG: STREIT UM DEN TIERISCHEN LIEBLING

Artikel von
Christina Mader und Eva Schimpelsberger

Lassen sich Ehepartner:innen scheiden, muss nicht nur die Vermögensaufteilung geregelt werden. Gibt es ein Haustier, stellt sich die Frage, bei wem der tierische Familienzuwachs verbleiben soll.

Tiere stellen nach den österreichischen Rechtsvorschriften zwar keine Sachen dar, allerdings sind die Vorschriften des Sachenrechts anzuwenden. So sind Haustiere, wenn sie während einer aufrechten Ehe in die Familie aufgenommen wurden, als eheliches Gebrauchsvermögen einzuordnen und unterliegen, laut OGH, im Fall der Scheidung der nachehelichen Vermögensaufteilung. Es stellt sich jedoch die Frage, wie vorzugehen ist, wenn nicht der Vermögenswert des Tieres, sondern die gefühlsmäßige Verbundenheit zu diesem im Vordergrund steht.

Für eine abschließende Klärung sorgte der OGH im Rahmen einer kürzlich ergangenen Entscheidung (1Ob254/22t): Maßgeblich für die Zuordnung eines Haustieres ist die emotionale Bindung. Ein gemeinsam gehaltenes Haustier ist nach der Scheidung demnach jener

Foto: EnvatoElements/Prostock-studio

Ehegattin/jenem Ehegatten zuzuweisen, die/der die intensivere emotionale Beziehung zum Tier hat. Für diese Abwägung kann auch die während der Ehe erfolgte Sorge berücksichtigt werden. Davon wäre etwa abzuweichen, wenn tierschutzrechtliche Bedenken bestünden.

Um die Entscheidung über den Verbleib des tierischen Gefährten nicht dem Gericht zu überlassen, ist es daher ratsam, schon zuvor eine gemeinsame Einigung zu finden. Darin kann sogar ein Besuchsrecht vereinbart werden. So muss weder Mensch noch Tier auf zukünftige gemeinsame Zeit verzichten!

WO KAUZ & CO. SCHUTZ FINDEN

Artikel von
Bettina Hubner

Vor mittlerweile unglaublichen 36 Jahren, nämlich 1987, stellte Reinhard Osterkorn sein leidenschaftliches Hobby in den Dienst der Öffentlichkeit und gründete im Linzer Süden (Ebelsberg) die Greifvogel- und Eulenschutzstation OAW. Was klein begann, wuchs über die Jahre zu einer beeindruckenden Institution heran, die nicht nur jede Menge Zeit, sondern auch beträchtliche Summen verschlingt. Reinhard Osterkorns besondere Liebe zu den Gefiederten lässt ihn allerdings nie müde werden, alles ihm Mögliche zu versuchen, um hilfsbedürftige Beutegreifer genesen wieder in die Natur entlassen zu können.

Fotos: OAW

Reinhard Osterkorn mit einem Uhu vor dessen Auswilderung

So wurde auf Reinhard Osterkorns Initiative hin im Tierschutzgesetz verankert, dass auch freilebende Tiere ein Recht auf Leben und Wohlbefinden haben. Insbesondere liegen ihm der Erhalt der Artenvielfalt sowie die Sensibilisierung anderer Menschen für die Natur am Herzen.
Als Mitinitiator ist es ihm auch gelungen, den in Österreich bereits ausgestorbenen Habichtskauz wieder anzusiedeln – ein Bestandsstützungsprojekt im Wildnisgebiet

Ästlinge – so nennt man noch nicht flügge gewordene Jungvögel, die Nest oder Bruthöhle zwar verlassen haben, jedoch auf Ästen sitzend von den Altvögeln weiterversorgt werden sollten.
Im Bild: Habichtkauz-Ästlinge

Dürrenstein (NÖ), das mit Nachzuchten der OAW unterstützt wird und viel Know-how voraussetzt.
Um die Zukunft der Station zu sichern, übernahm der Naturschutzbund Oberösterreich, nach Zusage von Fördermitteln des Landes Oberösterreich, 2012 die Trägerschaft. Von da an war es dem leidenschaftlichen Naturschützer Osterkorn möglich, sich ausschließlich auf die Pflege und Aufzucht von Greifvögeln und Eulen zu konzentrieren und seinen Erfahrungsschatz an ehrenamtliche Mitarbeiter:innen weiterzugeben. Nicht nur ansässige Arten finden in der OAW Unterschlupf. Auch durchreisende Sommer- und Wintergäste werden fachkundig auf-gepäppelt und auf die Wiederauswilderung vorbereitet. In enger Zusammenarbeit mit Tierärzt:innen gewann Reinhard Osterkorn schon so manche aussichtslos geglaubten „Kämpfe". Für jene Pfleglinge, die sich in freier Natur nicht mehr zurechtfinden würden, bietet die Greifvogel- und Eulenschutzstation eine lebenslange Herberge bei Kost und Logis. Diese danken es mit der artgerechten Aufzucht von Jungvögeln, die dadurch bestens für ihre Zukunft in freier Wildbahn gerüstet sind.

OAW – das ist gelebter Tierschutz, der nicht nur zum Erhalt vieler Arten beiträgt, sondern auch Vorbild für die nächste Generation sein sollte. Danke für diesen wertvollen Einsatz!

KANN MAN EIN TIER AUS DEM TIERHEIM **GLEICH MITNEHMEN?**

Artikel von
Nora Sudra

Die Versorgung und zeitweilige Verwahrung von Tieren ist eine der Hauptaufgabe eines Tierheims und wir hoffen, nicht der Endplatz für die uns überantworteten Tiere zu sein. Daher hat die Vermittlung der tierischen Schützlinge hohe Priorität.

Dies bedeutet aber auf keinen Fall, dass jede/jeder einfach ins Tierheim Linz kommen und sich ein Haustier aussuchen und es sofort mitnehmen kann. Die bestmögliche Vermittlung der Schützlinge ist all unseren Mitarbeiter:innen eine Herzensangelegenheit und eine Vermittlung soll längst nicht um jeden Preis stattfinden. Daher legen wir sehr viel Wert darauf, dass sich die neuen Halter:innen ihrer Verantwortung bewusst sind und dem Tier auch die kommenden Jahre eine artgerechte Haltung gewährleisten wollen und können.

Vorbereitung des „Umzugs"

Der Ablauf der Vermittlung ist, je nach Tierart, immer ein wenig unterschiedlich. Grundsätzlich beginnt jede Vermittlung mit einer Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon. Bei Kleintieren wird bereits vor dem Termin darum gebeten, uns per E-Mail über die geplante Unterbringung (evtl. mit Fotonachweis) zu informieren, so dass wir vorab einen Eindruck vom potenziellen neuen Zuhause unserer Schützlinge gewinnen können. Ist an der Unterbringung nichts auszusetzen oder gibt es nur kleine Verbesserungsvorschläge, die sich schnell umsetzen lassen, können Sie das Tier in der Regel am Tag des Termins sofort übernehmen.

Centralapotheke
Mag. J. Müller
Linz, Mozartkreuzung
Tel. 0732/77 17 83
Parfumerie

Ähnlich handhaben wir dies auch bei der Vermittlung von Katzen. Wenn bereits alles, was für die Katzenhaltung benötigt wird, angeschafft wurde, Absicherungsmaßnahmen durchgeführt sind (Fotos der Fenster-/Balkonvernetzung bitte zum Termin mitbringen oder vorab per E-Mail schicken), Sie ausreichend über die Katzenhaltung informiert sind, das Umfeld für die gewünschte Katze passend ist und die Katzenhaltung im Haushalt gestattet ist, können Sie auch Katzen am Tag des Termins sofort mitnehmen.

Bei Hunden ist der Vermittlungsablauf hingegen etwas umfassender. Sofern Sie nach einem Beratungsgespräch per E-Mail oder Telefon einen Hund ins Auge gefasste haben, der zu Ihren Lebensumständen passen könnte, vereinbaren wir gerne einen Termin für ein Beratungsgespräch vor Ort und ein persönliches Kennenlernen des Tieres. Bereits vor diesem Termin sollten Sie folgende Dinge einholen: Schriftliche Bestätigung der Vermieterin/des Vermieters, Sachkundenachweis, eventuell bereits die Versicherungspolizze (meist ist ein

Hund in der Haushaltsversicherung mit abgedeckt und man muss die Versicherungsvertreter:innen nur über den neuen vierbeinigen Familienzuwachs informieren). Sofern Sie den Hund zur Arbeit mitnehmen können, benötigen wir bitte zudem die schriftliche Bestätigung der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers. Mit Hilfe eines intensiven Beratungsgespräches wird gemeinsam mit unseren Tiervergabemitarbeiter:innen ermittelt, ob Ihr Wunschhund zu Ihren Vorstellungen passt. Im Anschluss lernen Sie den Vierbeiner dann in ungestörter Atmosphäre kennen. Es folgt ein Kennenlern-Spaziergang, um eine erste Bindung aufzubauen. Sollten sich Katzen im gleichen Haushalt befinden, wird nach dem ersten Kennenlernen mit dem Wunschhund ein Katzentest im Katzenhaus durchgeführt. Nach dem ersten Kennenlern-Spaziergang vereinbaren wir mit Ihnen weitere Termine, damit Sie den zukünftigen Liebling besser einschätzen lernen. Im Normalfall (je nach Hund) sind drei bis vier Spaziergänge Usus. Sollte bereits ein Hund im Haushalt leben, lernen sich die Hunde beim zweiten Termin auf der Begegnungswiese des Tierheims kennen. Vor allem für die Hunde sind mehrere Besuche von Vorteil, damit ein Wiedererkennen und der erste Schritt des sich aneinander Gewöhnens stattfinden können.
Für die Abwicklung der administrativen Belange müssen Sie bei allen Vergaben einen gültigen Lichtbildausweis sowie die schriftliche Bestätigung der Vermieterin/des Vermieters und ggf. der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers mitnehmen.

Wir hoffen, dadurch alle unsere Schützlinge auf die für sie bestmöglichen Plätze vermitteln zu können!

Egon Anzinger Ges.m.b.H.
DACHDECKER- UND SPENGLER-MEISTERBETRIEB
4020 LINZ Zamenhofstr. 3
Tel.: 0732 / 661215 office@anzinger-dach.at

Unser Team braucht Verstärkung!!

Wir suchen:
- Spengler/In
- Dachdecker/In
- Lehrlinge

Wir bieten:
- Gute Ausbildung
- Respektvoller Umgang
- Gute Bezahlung

EHRENAMTSTAG 2023 – DER OÖ LANDESTIERSCHUTZ-VEREIN WAR DABEI

Artikel von
Lydia Hartinger

Beim diesjährigen Ehrenamtstag am 30. Juni war natürlich auch das Tierheim Linz, repräsentiert durch Lydia Hartinger, wieder vertreten. Gemeinsam mit der Tierrettung ICARA, mit der wir intensiv zusammenarbeiten, betreuten wir unseren Infostand und beantworteten gerne Fragen aller Art.

Der Schwerpunkt von ICARA liegt in der Bergung und Erst-versorgung hilfloser Tiere, die dann zur weiteren Versorgung in die nächstgelegene geeignete Einrichtung – oft in unsere Tierheime in Linz und Steyr – zur weiteren Betreuung gebracht werden. Unsere Aufgabe ist in weiterer Folge die Rückgabe an die Besitzerin/den Besitzer, die Verbringung zu Partnerorganisationen (Vogelauffang-, Wildtierstationen etc.) bzw. die Vermittlung an neue verantwortungsbewusste Besitzer:innen.
Der heurige Schwerpunkt unserer Aufklärungsarbeit lag darin, darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig das Chippen und vor allem – parallel dazu – das Registrieren von Hunden und Katzen in Heimtierdatenbanken (z. B. Tasso, animaldata) ist. Für Katzen ohne Freigang ist diese Vorsorge zwar nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben, jedoch würde es im Falle des Ausbüchsens von Zuhause die Zusammenführung mit der oftmals verzweifelt suchenden Familie erheblich erleichtern.
Allen an diesem Tag mitwirkenden Freiwilligen-Verbänden lag es natürlich auch am Herzen, ehrenamtliche Helfer:innen für die eigene Organisation zu gewinnen – leider mit mäßigem Erfolg. Immer weniger Menschen sind dazu bereit, ihre Freizeit für unentgeltliche Zwecke zu spenden. Verkennend, dass ehrenamtliches Engagement – neben der gesellschaftlichen Bedeutung – auch persönlich sehr erfüllend sein und sinnstiftende Tätigkeit zum Wohle der Gemeinschaft das Leben unglaublich bereichern kann.
Da der Ehrenamtstag unter der Woche stattfand und manch Interessierte unter Umständen nicht die Möglichkeit hatten, teilzunehmen, freuen wir uns – falls Sie ernsthaftes Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im OÖ Landestierschutzverein haben –, wenn Sie uns kontaktieren!

Seien Sie dabei, werden Sie Ehrenamtler:in im OÖ Landestierschutzverein – wir freuen uns auf Sie!
Kontakt: office@tierheim-linz.at oder tierheim-steyr@aon.at

ELTER
Wirtschaftstreuhand GmbH

Tierliebende Steuerberatungskanzlei
Insbesondere Hunde herzlich willkommen
Kostenlose Parkplätze direkt beim Eingang

Eiselsberggang 5
4020 Linz
Tel.: 0732 66 17 21-0
Fax: 0732 66 17 21-10
office@elter.at
www.elter.at

FÜHRUNGEN IM TIERHEIM LINZ – SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Lisi Groß bietet – zusätzlich zu den von Vizepräsidentin Edith Schwarz seit Jahren durchgeführten Schulführungen – Interessierten ab sofort Führungen durch unser Tierheim Linz an.

Beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen können Fragen gestellt und Diskussionen geführt werden. Auch gibt es die Möglichkeit, einige unserer Schützlinge kennenzulernen. Die Gruppengröße pro Führung bewegt sich zwischen zehn und 20 Personen, Einzelführungen sind leider nicht möglich. Unser Angebot richtet sich daher primär an Vereine (Pensionistenverband, Sport- und Kulturvereine etc.).

Nähere Informationen bzw. Anmeldung gerne unter office@tierheim-linz.at.

Lisi Groß, eine unserer langjährigen Ehrenamtlichen, die auch beim alljährlichen Flohmarkt tatkräftig mitwirkt, ermöglicht Ihnen einen Blick hinter die Kulissen des Linzer Tierheims.

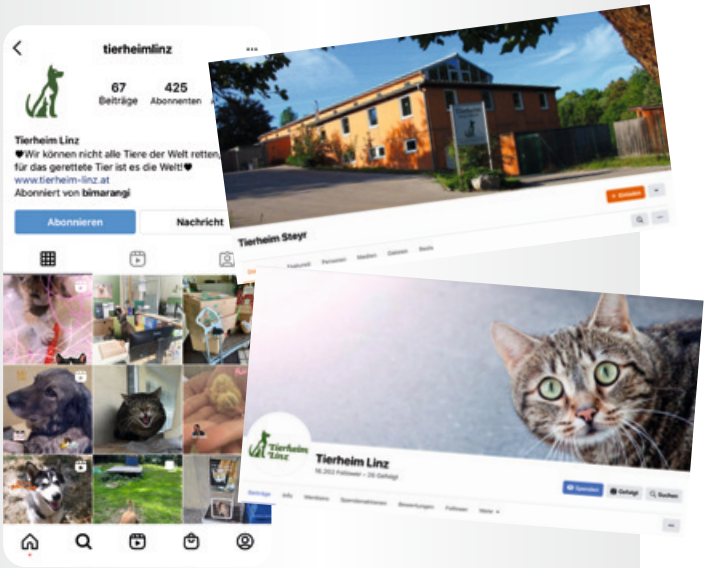
IHRE WOHNADRESSE WIRD SICH IN NÄCHSTER ZEIT ÄNDERN?

Bei all dem Stress, den eine Übersiedelung mit sich bringt, vergisst man gerne jene Dinge, die automatisch passieren – so auch die Zustellung des Streuners! Bitte sagen Sie uns daher rechtzeitig Bescheid, damit wir Ihnen unser Magazin und andere wichtige Informationen an die neue Adresse schicken können! **Ein kurzes E-Mail genügt: feedback@tierheim-linz.at**

Foto: Envato Elements/JulieAlexK

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Folgen Sie uns auf Social Media und helfen Sie mit, unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen!



EIN GUTES WERK – ÜBER DAS LEBEN HINAUS!

Bedenken Sie den OÖ Landestierschutzverein gerne in Ihrem Testament. Lassen Sie dieses nach Möglichkeit rechtsanwaltlich oder notariell verfassen und geben Sie bitte den **vollen Vereinsnamen an:**

OÖ Landestierschutzverein,
Mostnystraße 16, 4040 Linz,
ZVR-Zahl: 753836572

Vom Lehrling zum Abteilungsleiter:
Karriereleiter-Kletterer gesucht!

Wir bieten unbegrenzte Entwicklungsmöglichkeiten, eigenständige Entscheidungen und tolle Ausbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Deinen persönlichen Einsatz, Lernfreudigkeit, Engagement und Teamfähigkeit.

Wir suchen Lehrlinge als **Gebäudetechniker/-in**.
Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt laut Kollektivvertrag brutto **EURO 800,00**. Bei persönlichem Einsatz ist schon ab dem ersten Lehrjahr eine Überbezahlung möglich.

heizung kühlung | lüftung klima | sanitär | wartung service

LENGAUER

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung:

Ing. August Lengauer GmbH & Co KG
Frau Nicole Biberhofer
Bethlehemstraße 39, 4010 Linz
office@lengauer.co.at

KONTAKTE

Tierheim Linz
Mostnystraße 16, 4040 Linz
Tel.: 0732 24 78 87
E-Mail: office@tierheim-linz.at
Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere:
Montag–Freitag, 11:30–16:00 Uhr
Tiervergabe nach tel. Terminvereinbarung
Dienstag–Freitag, 12:00–16:00 Uhr
24-Stunden-Übernahme von Findlingen
Vereinsverwaltung:
Tel.: 0732 24 45 68
Montag–Freitag 08:00–14:00 Uhr

Tierheim Steyr
Neustifter Hauptstraße 11
4407 Steyr/Gleink
Tel.: 07252 71 6 50
E-Mail: tierheim-steyr@aon.at
Tierannahme, telefonische Beratung, Anfragen und Auskünfte: Montag–Samstag: Vormittags
Tiervergabe nach tel. Terminvereinbarung
Montag–Samstag 16:00–19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Meinung:
feedback@tierheim-linz.at

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: OÖ Landestierschutzverein, ZVR-Zahl 753836572, Mostnystraße 16, 4040 Linz, Tel.: 0732 247887-0, E-Mail: office@tierheim-linz.at Internet: www.tierheim-linz.at, Redaktion: Marlies Zachbauer, Thomas Winkler, Thomas Wolkerstorfer, Bettina Hubner, Monika Stadler; Fotos: Laura Berndl; Lektorat: Isabel-Maria Kurth; Layout und Satz: Sandra M. Taibon; Druck: BTS Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf/Treffling; Druckauflage ca. 10.000 Exemplare

JA, ICH WILL EIN:E STREUNER:IN WERDEN!

Ihre Mitgliedschaft hilft uns, für arme Tiere zu sorgen.

Einfach **online anmelden** unter
www.tierheim-linz.at/mitglied-werden

oder gleich den unten angeführten QR-Code scannen.

Mitglied werden

Jetzt wieder erhältlich!

Als Gastgeschenk, als Neujahrsgruß oder aus purem Egoismus :-)
Den neue Tierkalender 2024, mit entzückenden Bildern von Laura Berndl gibt's um nur 9,- Euro. Der Kalender ist im Tierheim Linz und Steyr erhältlich und wird auch gerne zugesandt (zzgl. Versandkosten 4,90 Euro).

Der Erlös kommt zu 100 % unseren Tieren zugute!
Bestellung unter buchhaltung@tierheim-linz.at